

Eisenbahnen weltweit Indien -Subkontinent mit Dynamik-

Was darf man auf einer Indien-Reise erwarten? Sehr viel, aber vor allem eins nicht: dass es dort so ist, wie in Europa. Diesmal begeben wir uns in östlicher Richtung nach auf den indischen Subkontinent. Das Land ist mit ca. 3,3 km² fast zehn Mal so groß wie Deutschland und hat 1,1 Milliarden Einwohner. Da kommt der Eisenbahn eine große Bedeutung als Transportmittel für die Bevölkerung zu, die diese auch in großem Maße nutzt, wenn man sich bei Zügen anschaut.

Das heutige Eisenbahnnetz entstand im Wesentlichen zu Zeiten



der britischen Kolonialverwaltung, um das ferne und weiträumige Land zu erschließen. Der erste Zug verkehrte bereits 1852 zwischen Bombay (heute Mumbai) und Thane. Trotzdem ist das Netz bis heute -bezogen auf die Größe des Landes- relativ weitmaschig: "nur" 63.000 km Schienenwege erschließen Indien. Erschwerend ist dabei die Tatsache, dass neben der indischen Breitspur (1676 mm) auch die Meterspur und zwei weitere Schmalspurvarianten genutzt werden. Die für uns ungewöhnliche Spurweite war im Bereich der britischen Kolonien früher weit verbreitet (u.a. auch in Kanada und den USA), aber nur im fernen Osten (Pakistan und Indien) wird sie bis zum heutigen Tage weiter ausgebaut. Knapp 18.000 km des indischen Streckennetzes sind inzwischen elektrifiziert.



Und die staatliche Indian Railways gehört, was die Transportleistungen angeht, zu den größten Bahngesellschaften der Welt. Pro Jahr werden 350 Millionen Tonnen Güter (übrigens sehr viele Container deutscher und europäischer Reedereien, auch ein Resultat der "Globalisierung") und 5 Milliarden Personen transportiert.

Für den Personentransport stehen den Fahrgästen vier Wagenklassen zur Verfügung: während die erste

und zweite Wagenklasse klimatisiert sind und damit auch über Fensterscheiben verfügen, sind die dritte und vierte Wagenklasse nicht klimatisiert und verfügen lediglich über vergitterte Fenster. Der Komfort lässt für Europäer zudem zu wünschen übrig, Inder jedoch haben keine Wahl, denn die erste und zweite Wagenklasse können sich nur Geschäftsleute und Touristen leisten. Die Gesellschaft hat 1,4 Millionen Mitarbeiter (und ist damit der größte Arbeitgeber der Welt) und verfügt über 6.900 Bahnhöfe, 7.900 Lokomotiven, 222.000 Güterwagen und 42.000 Personenwagen.

Eine Besonderheit sind die bis heute erhaltenen Kleinbahnen. So gibt es beispielsweise in Nordosten des Landes die Darjeeling-Himalaja-Bahn mit nur 61 cm Spurweite die Bahn, welche den höchsten Bahnhof Indiens erschließt. Auf 2.258 Metern über dem Meer befindet sich die Station Ghoom. Die Bahn ist seit 1999 UNESCO Weltkulturerbe.

Und, haben Sie Lust auf "Incredible India" bekommen? Dann lassen Sie alles Gewohnte hier in Deutschland und erleben Sie eine ganz besondere Welt....auch bei der Eisenbahn.



Impressum

Herausgeber:
Eisenbahnfreunde Wetterau e.V.
Am Goldstein 12
61231 Bad Nauheim

Telefon: (+49) 6032 929229
E-Mail: info@ef-wetterau.de
Internet: www.ef-wetterau.de

Vorsitzender: Stefan John

Konzeption und Realisation:
Jörg Theopold

Mitarbeit: Stefan John, Florian Weber, Erich Ruhland (Fotos)

In eigener Sache:

Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass im Dezember keine Ausgabe von Bad Nauheim-Nord erschienen ist. Es sollte eigentlich eine Spezialausgabe für die Inbetriebnahme der Dampflok werden. Dann haben uns die Ereignisse "überrollt", aber versprochen ist versprochen: die Dampflok Ausgabe wird nachgereicht!



➔ www.indianrail.gov.in

Ausgabe 6
Dezember 2009



Bahnhof Bad Nauheim-Nord



Das Magazin für Freunde und Förderer der Eisenbahnfreunde Wetterau e.V.

Aktuell

So ein Theater: KlaTSch ab 2010

In der Lokhalle tut sich meistens eine ganze Menge. Derzeit befindet sich dort ein österreichischer Spantenwagen, der seit 2005 im Besitz der EFW ist. Die Aufarbeitung des Waggons schreitet zunehmend voran. Dies nicht ohne Grund, denn aus diesem Fahrzeug entsteht etwas Besonderes: ein Theaterwagen! Von außen sieht er aus wie ein normaler Personenwagen (das frische Flaschengrün zierte schon das Äußere). Innen entsteht ein Theaterraum und damit die Möglichkeit, im kommenden Jahr unser neues Projekt starten zu können. Natürlich soll dabei die Symbiose gelingen, den Charakter eines Eisenbahnwaggons mit der Atmosphäre eines Theaters zu verbinden. Wir haben uns Einiges überlegt, lassen Sie sich überraschen.



KlaTSch: Kleinkunst auf der Schiene. Wir bieten ab der kommenden Fahrseason Kleinkunst in vielen Variationen an. Musik, Kabarett, Lesungen und Theater. Der Waggon wird den Regelzügen angehängt und unsere Fahrgäste können die Darbietungen in ganz besonderer Kulisse erleben. Freuen wir uns auf viele interessante Aufführungen in unserem Theaterwagen. Näheres dazu demnächst hier, auf unserer Homepage oder der Presse!

Weihnachtsmarkt Bad Nauheim

EFW dabei!

Erstmals sind die EFW in 2009 mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Sprudelhof vertreten. Es gibt Einiges rund um die Eisenbahn zu erfahren und sicher auch einige "Last-Minute-Geschenke". Wir freuen uns auf Ihren Besuch vom 18. - 20.12.2009!



Wir wünschen unseren Freunden, Geschäftspartnern und Mitgliedern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr!

Neujahrtsfahrt 2010

Schnell anmelden

Beginnen Sie das neue Jahr mal anders. Am 1. Januar 2010 finden unsere Neujahrtsfahrten statt, Abfahrt um 12.00 h und 15.00 h ab Bad Nauheim. Am besten gleich anmelden unter info@ef-wetterau.de.



An der Strecke

Umbau im Bahnhof Bad Nauheim-Nord

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das gilt insbesondere in Bad Nauheim, wo im kommenden Jahr die Landesgartenschau starten wird. Seit Mai begannen die Umbauarbeiten an der Fußgängerunterführung im Bereich unseres Bahnhofs. Dafür musste die Zuwegung zum Bahnsteig geändert werden und unseren Fahrgästen war es mitunter in der diesjährigen Fahrsaison nicht so leicht, den Zug zu erreichen.

Inzwischen sind die Bauarbeiten sehr weit fortgeschritten, wie die Bilder beweisen. Der Bahnsteig musste in nördlicher Richtung verkürzt werden, um Platz für den neuen Aufzug schaffen zu können. Als Ausgleich wurde unser Bahnsteig in



gesamten Länge beleuchtet sein, deswegen haben wir zwei "neue" historische Bahnsteiglampen aufgestellt. So ergibt sich hier wieder ein komplettes Bild eines Museumsbahnsteiges.

Aus dem Verein

Neues Erscheinungsbild bei den EFW



Ist es Ihnen schon aufgefallen? Nicht nur, dass sich im laufenden Betrieb und den Fahrzeugen ständig Dinge ändern. Auch im Bereich des Außenauftritts haben sich die EFW in diesem Jahr ein neues "Aussehen" gegeben. Alle Druckwerke und Publikationen werden künftig in einem einheitlichen Erscheinungsbild veröffentlicht. Die Hauptgestaltungs-elemente wie der charakteristische Schriftzug und unser Logo bleiben dabei

natürlich erhalten. Der farbige Druck und klare, gut lesbare Schriften lassen die Publikationen moderner und zeitgemäßer erscheinen. So hoffen wird jedenfalls, die bisherige Resonanz war durchaus sehr positiv.

Dem 175 jährigen Jubiläum deutscher Eisenbahnen ist das neue Logo geschuldet, welches unter der Federführung des VDMT (Verband deutscher Museums- und Touristikbahnen) ent-

Komplettiert wird dies in Kürze durch unsere neuen Bahnhofsbänke, die sich aktuell in der Aufarbeitung befinden. Die Landesgartenschau in Bad Nauheim stellt für die EFW eine einmalige Chance dar, denn der Bahnhof in das Vereinsgelände befinden sich "mittendrin" im Ausstellungsbereich. Das möchten wir nutzen, um den Gästen die historische Eisenbahn näherzubringen. Das Rosendorf Steinfurth ist zwar nicht offiziell Teil der Ausstellung, trotzdem wird es sicherlich einige Gäste geben, die einen Abstecher nach Steinfurth machen möchten. Diesen bieten wir an Wochenenden bei Bedarf (außerhalb der regulären Fahrtage) eine Fahrt mit dem Motorbahnwagen nach Steinfurth an. Die normale Fahrsaison wird auch in 2010 wieder von April bis Oktober jeden ersten und dritten Sonntag im Monat starten. Unser Ziel für 2010 ist klar definiert: wir möchten die kommende Saison "dampfen". Ob uns dies gelingen wird, das hängt von vielen Faktoren ab. Auf jeden Fall arbeiten wir mit Hochdruck daran. Auch im nächsten Jahr wird es wieder spannend, lassen Sie sich überraschen.



Fahrzeuge der EFW

Die Krauss-Maffei ML 440 C -unsere Güterzuglok-

Was wäre ein Zug ohne Lokomotive? Neben der V 36 ist unsere Krauss-Maffei derzeit die zweite einsatzfähige Diesellok im Fahrzeugpark. Die KM 440 C wird auf unserer Strecke vornehmlich im Güterzugdienst eingesetzt, findet sich aber in Ausnahmefällen auch vor den Museumszügen wieder. Seit Anfang diesen Jahres ist das Orange dem "EFW-Blau" gewichen. Die Lok strahlt frisch lackiert und ist -noch wichtiger- technisch überarbeitet (d.h. überdrehte Radsätze und neue Hauptuntersuchung). Damit steht uns die Lok wieder in technisch einwandfreiem Zustand einige Jahre zur Verfügung. Die Lokomotiven diesen Typs waren in den vergangenen Jahrzehnten relativ weit verbreitet. Anzutreffen sind sie vornehmlich im Rangierdienst als Werkslokomotiven. Wenige nichtbundeseigene Eisenbahnen setzten die Krauss-Maffei-Maschinen auch im Streckendienst ein, so beispielsweise die Vorwohle-Emmentaler-Eisenbahn in Niedersachsen oder die SWEG auf der Nebenbahn Haltingen

- Kandern in Baden-Württemberg. Unsere Lokomotive war in ihrer "Laufbahn" stets als Werkslok eingesetzt. Bereits 1957 unter der Fabriknummer 18352 gebaut, wurde sie erst 1959 an die damalige Wintershall AG (Werk Bergmannsseggen-Hugo, Lehrte) verkauft, in 1980 gelangte sie zur Kali & Salz AG ins osthessische Heringen, wo sie bis 2007 blieb. Eigentlich sollte sie verschrottet werden, aber ein Vereinsmitglied entdeckte sie und erkannte hier eine perfekt geeignete Lok für den Holzzugverkehr. Denn schon länger wollten wir die V 36 im schweren Güterzugdienst entlasten. Die Lokomotive hat ein Dienstgewicht von 48 Tonnen, die Achsfolge ist c-dh, der MAN-Motor leistet 342 kW (oder 440 PS). Damit käme die Lok auf eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Aber natürlich nur, wenn dies auf der Strecke auch zugelassen ist. Zu beobachten regelmäßig vor Holz-



➡ www.ef-wetterau.de

Menschen bei den EFW

Florian Weber -Unser neuer Lokführer-

Florian Weber ist eines unserer jüngsten Mitglieder und seit Kurzem zudem auch Lokführer der EFW. Begeistert von der Eisenbahn und vom Lokfahren trifft man ihn sehr häufig in Bad Nauheim an...

BNN: Du bist ja erst relativ kurz dabei. Wie bist Du denn auf die EFW aufmerksam geworden?

Florian: Ich wollte aktiv bei einer Museumseisenbahn tätig werden und ein Bekannter gab mir den Tipp, dass man bei den EFW sogar eine Ausbildung zum Lokführer machen kann. So hab ich dann vorbeigeschnuppert und es hat mir gut gefallen, so dass ich aktives Mitglied

geworden bin.

BNN: ...und schon zum derzeit jüngsten Lokführer bei uns geworden. Hat man nicht gehörigen Respekt vor den großen Maschinen?

Florian: Man hat natürlich eine große Verantwortung, das darf man nie vergessen. Aber ich wurde gut ausgebildet und hab auch die Prüfung gut gemeistert. Dennoch muss man immer voll bei der Sache sein.

BNN: Die Bedienung erfordert ein gewisses technisches Verständnis. Wie hast Du Dir dieses angeeignet?

Florian: Das habe ich vor allem durch die Praxis bei den Fahrten gelernt. Da hab ich dann alles vorbereitet um die Lok zu starten. Aber auch durch Bücher.

BNN: Was fasziniert Dich denn am meisten an der Eisenbahn?

Florian: Besonders interessiert mich die alte Technik. Bei unseren Fahrzeugen ist noch alles Handarbeit, sowohl beim Fahren als auch bei der Instandhaltung. Und die Dampflok ist natürlich unser Highlight, Dampfloks sind eine Meisterleistung der Ingenieurskunst!

BNN: Was wünschst Du dem Verein für die Zukunft?

Florian: Auf jeden Fall, dass die Dampflok schnell wieder in Betrieb genommen werden kann und dass das Jahr 2010 sehr erfolgreich für uns wird.

